

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Baumgärtel und eine gute Hofwiese. Bei 30 fruchtbaren Bäume. Dienst: 22 Kastenmezen Weizen, 8 Kastenmezen Korn. Dienstgeld: 2 Schilling und 20 Pfennig; 1 Schwein oder 2 Schilling. Diese Baustatt ist ziemlichermassen gut.

Die Felder liegen 1. an Pauernhueber, 2. an die Steingassen (gegen dem Taler) und 3. an Walchhamer. Sie umfassen 605 Bifang mit einem Anbau von 3 Schaff Braunauer Maß. Wiesmahl beim Haus ein Tagwerk, zwiemähdig. Holzgrund auch so viel an seine Gründe und an die Steingasse (stoßend).

5. Bauer n h u b e r : W o l f g a n g L a i m p a c h e r besitzt die Pauernhueb. Kein Erbbrief. Zu Dorf (= Wirtschaftsgebäude) mit notdürftigen Zimmern nit zum besten versehen. Hofwiese samt einem Krautgartel, 6 fruchtige Bäume. Dienst 22 Kastenmezen Weizen, 8 Kastenmezen Korn. Dienstgeld: 2 Schilling und 20 Pfennig; 1 Schwein oder 2 Schilling.

Die Felder grenzen 1. an die Steingasse, 2. an Adenbrunner und 3. an Beldner. Diese Gründe liegen nit zu guter Baustatt, an Höhlen und hinter der Seiten. Sie umfassen 405 Bifang mit einem Anbau von 3 Schaff und 1½ Mezen Braunauer Maß. Wiesmahl nur 1 Tagwerk bei der Herberge; dergleichen so viel Holzgrund um die Baufelder an der Steingasse.

V e r z e i ch n i s v o n 1 8 2 2 .

1. Adenbrunnergut (Adenbrunn Nr. 2), ein Viertelhof mit einem Flächenausmaß von über 14 Joch Acker, über 3 Joch Wiesen und über 5 Joch Wald. Adenbrunnerhäusl (Nr. 3), im Jahre 1824 von Margarete Pfaffelmoserin bewohnt.

2. Dettenböckgut zu Reuhub Nr. 2, ein halber Hof mit einem Flächenausmaß von über 25 Joch Acker, über 2 Joch Wiesen und über 1 Joch Wald.

3. Talerhof zu Adenbrunn Nr. 1, ein Viertelhof mit einem Flächenausmaß von über 16 Joch Acker, über 5 Joch Wiesen und über 5 Joch Wald. Talerhäusl (Adenbrunn Nr. 5), damals von zwei Parteien bewohnt: von Magdalena Schiefer (geb. 1749), Schwester des Gutsbesitzers, und von Ursula Entner (geb. 1780) von Handenberg, elternlos.

4. Fellsnergut zu Reuhub Nr. 4, ein halber Hof